Zeitschrift: Pädagogische Monatsschrift: Organ des Vereins kath. Lehrer und

Schulmänner

Herausgeber: Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1893)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Aufruf zur 2. Generalversammlung des "Vereins katholischer Lehrer

und Schulmänner der Schweiz" in Schwyz! : Den 12. Oktober 1893

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neubearbeitung des Buches: "Kurze Kirchengeschichte für die Jugend" von Pider-Moser. Innsbruck, Druck und Verlag v. Felizian Rauch (E. Pustet) 1893. 260 St. Wir haben diese Kirchengeschichte mit Interesse durchgeschen und können sie für alle Mittelschulen: Gymnasien, höhere Realschulen und Lehrerseminarien bestens empfehlen. In möglichster Kürze, ohne kalt und trocken zu werden, führt sie die studierende Jugend in die großen Ereignisse der Kirchengeschichte ein, sucht ihnen Wärme und Liebe zum hl. Glauben einzuslößen, weist sie hin auf die höhere Leitung der Kirche in allen Perioden, besonders in den Stürmen und Gefahren, verzteibigt diese gegen die vielen landläusigen Irrtümer und Vorurteile und gewinnt dann apologetischen Charafter. Sie ist im stande, recht viel Gutes zu wirken und Liebe und Begeisterung für die Kirche zu wecken. Eine warme und überzeugungs-volle Sprache zieht sich durch das ganze Buch hindurch. Die Ausstattung ist recht gut. Es sei daher dasselbe der titl. Lehrerwelt bestens empsohlen.—

Sursum corda. Katholisches Gebetbuch in vereinfachter Stenographie. Mit Erlaubnis der geiftl. Obern herausgegeben von P. Franz Huber, O. S. B. Stift Engelberg. Basel, Verlag des Schweiz. Verbandes für vereinfachte Stenographie 1892. Ein recht schones Büchlein und eine recht gute Sammlung fräftiger Gebete, die wir allen Freunden der vereinfachten Stenographie bestens empfehlen können. Wir wünschen nur, daß eine weitere Ausgabe die Gebetssammlung noch etwas erweitern möchte; um so eine größere Auswahl zu bieten. Vielleicht könnte die Schrift etwas kleiner und enger gehalten werden, um für reichern Stoff Raum zu gewinnen.

Notizfalender für Lehrer und Lehrerinnen. Schuljahr 1894—95. (1. Jan. 1894 bis 1. Mai 95.) Herausgegeben von Carl Führer 2. Jahrg. Bern, Druck u. Berlag v. Michel u. Büchler. Der Notizfalender zeichnet sich durch praftische Einrichtung, bequemes Format und genügenden Raum für schriftliche Aufzeichnungen aus.

In der Berlagshandlung J. Huber, Frauenfeld, erschien der Schweiz. Lehrerkglender 1894; herausgegeben von Dr. Anton Ph. Largiader. Derselbe ist recht praktisch eingerichtet und schön ausgestattet und hat gegenüber den frühern Ausgaben gewonnen, indem er manches Unnützes wegließ. — Bei beiden Lehrerkalendern wünschten wir Auseinanderhaltung des katholischen und protestantischen Kalenders. Dabei dürfte dann für jeden Monat eine Doppelseite genommen werden, von denen die linke Seite für das Kalendarium, mit aftronomischen Bemerkungen, die rechte Seite für kurze Notizen dienen könnten. Der Preis, Fr. 1. 50, ist billig zu nennen.

Aufruf

zur 2. Generalversammlung des "Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz" in Schwyz!

Den 12. Oktober 1893.

Hochgeachtete Mitglieder und Gönner des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz!

Verehrteste Herren!

Es ist ein Jahr verflossen, seitdem der Gedanke, die kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz durch einen Verband einander näher zu bringen, über 150 Mitglieder und Freunde des jungen Vereins in Luzern zusammengeführt hat. Im Laufe des Jahres hat sich die Zahl der Vereinsmitglieder verdoppelt; ein Dutzend Sektionen hat sich gebildet; ein monatliches Vereinsorgan, das ungefähr 1000 Abonnenten zählt, ist geschaffen worden. Der Zeitpunkt ist

gekommen, in welchem wir den Vereinsgedanken neu kräftigen, die Organfrage - wie wir zuversichtlich hoffen - zur allgemeinen Zufriedenheit lösen, am Ausbau des Vereins weiter arbeiten und jene Werke anregen und unternehmen müssen, welche wir als die Frucht des jungen Baumes betrachten, der auf dem Boden der katholischen

Schweiz gepflanzt worden ist.

Viele, welche an der letztjährigen Generalversammlung in Luzern teilgenommen, erklärten, befriedigt über den Verlauf derselben, beim Abschied: "Nächstes Jahr kommen wir, so Gott es will, wieder und jeder von uns bringt einen Freund mit zur Generalversammlung." Möge eine schöne Zahl Vereinsmitglieder sich dieses guten Vorsatzes erinnern und ihn zur Ausführung bringen! Dies um so mehr, da der Ort selbst, an welchem wir dieses Jahr unser Zelt außehlagen, eine mächtige Anziehungskraft besitzt. Die Sektion Schwyz hat mit der freundlichsten Bereitwilligkeit die Uebernahme der zweiten Generalversammlung zugesagt. Dieselbe findet nun Donnerstag, den 12. Oktober statt.

Das Festprogramm wird, kleinere Abänderungen vorbehalten, folgendes sein: Am Vorabende Begrüssung des Zentralkomites und freie Vereinigung im Hotel Kreuz. - Am Tage selbst:

1/49 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche.

1/2 10 Uhr: Versammlung im grossen Saale des Schulhauses zur Erledigung der Traktanden: Eröffnungswort, Vereinsgeschäfte, Vorträge: 1. Ueber die Ziele des katholischen Lehrervereins, von hochw. Seminardirektor Baumgartner, Zug; 2. Ueber Art. 27 der Bundesverfassung, von hochgeacht. Nationalrat Schobiger, Luzern; 3. Welche Mittel stehen der Lehrerschaft zu Gebote, um ihre gesellschaftliche Stellung zu heben? von einem Mitgliede der Sektion Schwyz.

¹/₀2 Uhr: Mittagessen im Saalbau des Hotels "Hediger"

Nachher, wenn das Wetter günstig ist: Spaziergang nach Brunnen und Rütli. Abends freie Vereinigung im Hotel Bären.

Möge dieser Tag eine schöne Zahl von kathol. Lehrern und Schulmännern im Herzen der Urkantone, auf dem klassischen Boden des Schweizerlandes versammelt sehen!

Darum kommt recht zahlreich nach Schwyz!

Freiburg, den 25. September 1893.

Der Präsident: Jos. Tschopp. Der Sekretär: A. Erni.

Bemerkungen: 1. Das Quartierbureau (Rathaus I. Stock Kommissionszimmer)

wird für eine beträchtliche Anzahl von Freiquartieren sorgen.

2. Die Sektionen sind ersucht, folgende Lieder, die auch der Seminarchor in Rickenbach bereit hält, einzuüben: "Schweizerpsalm" von Zwysig; — "Ein Mann, ein Wort" v. Marschner; — "Gott mit Dir, mein Vaterland" v. Bauer; — "Nun, zu guter Letzt" Komitat von Mendelssohn-Bartholdy; — "Der Grütlischwur" von J. Mendel. —

Aus Don Boscos Leben.

Lord Balmerston von England machte der salesianischen Anstalt von Don Bosco in Turin einen freundschaftlichen Besuch. Er wurde in den großen Saal geführt; in welchem 500 junge Leute studierten. Der Besucher war erstaunt über das Stillsschweigen, das in dem Saale herrschte, und den Fleiß der jungen Leute, besonders da sie ohne Aufsicht waren. Sein Erstaunen wuchs, als man ihm sagte, daß oft in einem ganzen Jahre kein Verstoß gegen die Disziplin vorkomme und keine Strafe notwendig werde.

"Ift das möglich?" fragte er. "Und wie bringen Sie das fertig? "Whlord, erwiderte Don Bosco, "wir besitzen ein Mittel, dessen Anwendung bei Ihnen nicht angängig ift."

"Es ift ein tatholisches Geheimmittel."

"Sie scherzen, Hochwürden, und doch bedunkt mich, war meine Frage eine

recht ernfte."

"Meine Antwort nicht minder, Mylord. Da Sie aber auf eine nähere Erklä-rung bestehen, so sollen Sie unser Geheimnis, jo wie unsere Regel es angiebt, auch tennen lernen: Ofteres Beichten und Kommunizieren und der tägliche Befuch der bl. Deffe, das alles natürlich mit all dem Gifer und all der Aufrichtigkeit geubt, der wir, unsere Kinder und wir, fähig sind."
"Sie haben Recht, mein Bater, diese drei Erziehungsmittel liegen außer unserm Bereiche; aber giebt's dann feinen Ersat dafür?"

"D ja, Mylord! bei dem einen durch den Stock oder den Rarger, bei dem an= bern durch die jedenfalls bedenkliche Beckung des Ehrgeizes oder des perfonlichen Vorteiles, meistens aber, wenigstens bei Kindern wie die unfrigen, durch den Ausichluß aus der Anftalt."

Sonderbar, fehr sonderbar! rief der britische Staatsmann aus; entweder Meffe

ober Stod! Das werde ich in London ergablen!"

Die beste Unterrichtsmethode.

Die beste von allen Methoden zu kennen, Ist wahrlich dem Lehrer so nötig und gut. Erst muß zu den Kindern die Brust Dir entbrennen In christlicher, väterlich liebender Glut, Und fehlt Dir jum Umte das liebende Berg So bleibst Du ein Mietling, ein tonendes Erz.

Dann mußt Du zum himmlischen Bater oft beten, Das giebt Dir mit Milbe geparete Rraft, Das Unfraut aus Kindesgemütern zu jäten. Zu lehren, was Rugen und Heil ihnen schafft -Dann kommen die Worte vom Herzen ins Ohr!

Aufblähe Dich nicht Dein Können und Wiffen, Daß täglich Du etwas dazu noch Dir lernst; Die vorwärts nicht wollen, zurücke doch muffen! Drum ifts mit der beften Methode Dir ernft, So liebe und bete und lerne mit Gifer, Und Gott macht die Frlichte der Arbeit Dir reifer!

Obgleich die Lehrer die jugendliche Kraft nicht umschaffen können, so steht es doch in ihrer Macht, dieser Natur eine bestimmte Ausprägung fürs thätige Leben zu geben. Das Gold, Silber, Kupfer wird ihm eingeliesert, sie aber drücken den Stempel auf, und diese Wichtigkeit ist eine Entschädigung für die vielfachen Sorgen, (Harnisch.) welche ein Lehrer hat.

"Die höchste Kunft des Erziehers ift die innigste Berknüpfung des Unterrichtes mit der fittlichen Ausbildung und daher mit dem gangen Dafein. (Steffens.)

"Es ift ein Unterschied, ob man von einem ober burch einen Lehrer lernt." (Diesterweg.)

drell Jüßli-Verlag, Bürich.

v. Atx F., Ilustr. Schweizergeschichte | Lardelli, lettere scelte ad uso degli für Schule und haus. Schulausgabe, fart. Fr. 3. 50.

Sungifer Fr., Der elementare Sprach: unterricht an Sand ber S. R. Rüega= 'schen Sprach= und Lehrbücher für die schweizerischen Bolfsschulen. 1 Fr.

Spörri S., Dentsches Lesebuch f. schweiszerische Sekundars, Reals und Bezirkstaulen. I. Teil 3 Fr., II. Teil 3 Fr., III. Teil Fr. 3. 50.

Scherr J. Thom., Bildungsfreund. I. Band Fr. 2. 40; II. Band Fr. 2. 40; beide Teile in 1 Band gebunden Fr. 4. 50.

Uhinger-Calmberg, Die Kunst der Rede. Lehrbuch der Rhetorit, Stillstif und Poetit. 3. Auflage. 3 Fr.

Baumgariner Andreas, Profesjor, Lehr= buch ber französischen Sprache. In Original Leineneinband Fr. 2. 25.

Baumgariner Andreas, Profesior, franzöfische Elementargrammatif. 75 Rp.

Baumgartner Andreas, Professor, franzöfisches Übersetzungsbuch. 60 Rp.

Baumgartuer Andreas, Professor, Lese= und Uebungsbuch für die Mittelftufe des französischen Unterrichts. Fr. 1. 20

Baumgariner Andreas Brofeffor, Lehrgang ber englischen Sprache. I. Teil, 3. Auflage, Fr. 1. 80.; II. Teil 2 Fr.

Beift C. 28., Lehrbuch der italienischen Sprache. Broich. 5 Fr.

studiosi della lingua italiana. 3 Fr. Roch Heinrich, Rundschrift in fünf Leftionen. 1 Fr. (OV8) Roch Heinr., Engl. Kurrentschrift. 80 Rp.

Rod Beinrid, methodifde Schreibichnle. 1. Teil 1 Fr.; 2. Teil 2 Fr.

Göt 28., Dr., Rleine Schweizergeicichte.

Die Bruchlehre im Anschauungsunter= richte. 8 Wandtafeln, per Stud 1 Fr. Suber S., geometrische Aufgabensammlung. 1.—3. Heft à 20 Rp., 4. und 5. Seft à 25 Rp. Resultate dazu 60 Mp.

Wiesuer Otto, Neue Methodit des Ge-fangunterrichtes. Fr. 1. 20. Biedner Otto, Hebunge- und Liederbuch für d. Gefangunterricht. 1. Heft 60 Ap. 2. Heft 80 Ap.

Corrodi Aug., Studien zur Bflanzen-ornamentit, 16 Blatt. 2 Fr.

Fenner Rarl, Der Zeichenunterricht burch mich selbst und andere. Illustriert 3 Fr. Banfelmann 3 , Agenda für Zeichenlehrer. Komplet in einem Band 4 Fr. Baufelmann 3., Kleine Farbenlehre. Wii Farbentafel und 3 Holzschnitten. Fr. 1. 60.

Häufelmann 3., Schülervorlagen, 4 Se= rien à 85 Ap. die Serie.

Sager Hermann, Auleitung zum Malen mit Wafferfarben. 2 Fr.

Unleitung für d. Schreibunterricht. 2 Fr. Musteralphabete, 20 Tafeln. 1 Fr.

Knabenpensionat bei St. Michael in Ang.

Unter der h. Protektion des homm. Diozesanbismofs, geleitet v. Weltgeiftlimen. Deutscher und frangofisch - italienischer Dorkurs, Realschule, Gymnafium, Tehrerseminar, landwirtschaftlicher Kurs.

- Pension: I. Tisch 500 Fr.; II. Tisch 430 Fr. -Beginn des Schuljahres: 2. Oftober.

Prospette gratis und franto.

Die Direktion.

Die Hektion Bug

des Bereins tath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz versammelt fich

Donnerstag, den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Aosenberg ob Bug. Traftanden: Statuten, Bortrage, Bereinsfest.

Bollzähliges Ericheinen erwünscht.

Der Borftand.